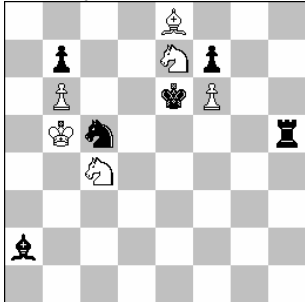
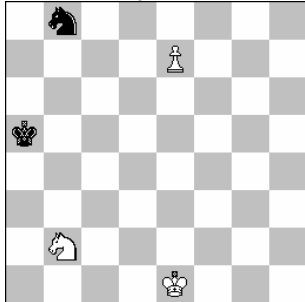


1367 János Csák  
HUN-Gyula



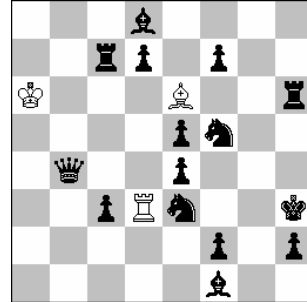
h#2,5\*

1368 Vladislav Nefyodov  
RUS-Tscheljabinsk



(6+6) h#3\* 2 Lösungen (3+2)

1369 Illo Krampis  
LVA-Liepaja



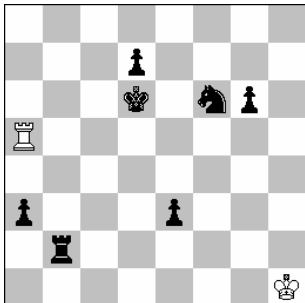
h#3 b) wBh2 (3/4+15/14)

1367 (Csák) Satz: 1.Se4+ Sf5 2.Kd5 Lxf7#, Lösung: 1. ... **Se5 2.Kd6 Kb4 3.Se6 Sxf7#**. Weiße Entblockung des Mattfeldes und Matts auf dem gleichen Feld.

1368 (Nefyodov) Satz: 1. ... e8D 2.Sa6 Dc6 3.Sb4 Sc4#, Lösungen: 1.**Sd7 Sd3 2.Sf8 exf8D 3.Ka4 Db4#, 1.Sc6 Sa4 2.Sd8 exd8D+ 3.Ka6 Db6#**. Ein kleiner Fund mit schwarzen S-Opfern, D-Umwandlungen auf benachbarten Feldern und Echo-Mustermatts.

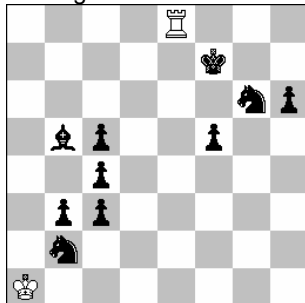
1369 (Krampis) a) 1.Th4 Lc4 2.Sg3 Txc3 3.Sg4 Lxf1#, b) 1.Lg2 Td6 2.Sg4 Lxd7 3.Se7 Txb6#. Reichhaltiges Spiel mit Blocks, weißem Funktionswechsel, Linienöffnungen, Entfesselungen, Selbstfesselungen und Fesselmatts.

1370 Reinhardt Fiebig  
Hohndorf



h#5

1371 Eberhard Schulze  
Vaihingen



h#6 (2+7) (2+10)

1370 (Fiebig) 1.Tb6 Th5 2.g5 Kg2 3.Ke5 Kf3 4.Te6 Kxe3 5.d6 Txc4 5.#. Minimal, Selbstblocks, weiß - schwarzer Maslar, Mustermatt. Fein!

1371 (Schulze) 1.Sd3 Te4 2.Se7 Txc4 3.Ke6 Tf4 4.Kd5 Txf5+ 5.Kc4 Te5 5.Sd5 Te4#. Weißes Turminimal, Turm-rundlauf, Kniest-Thema mit Selbstblocks und Mustermatt, auch schön.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>30.07.2016</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

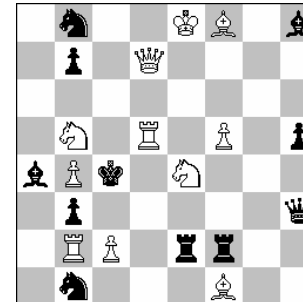
# Gaudium

Ausgabe 165 (12. Juni 2016)  
Faltblatt für Problemschach

## Urdrucke

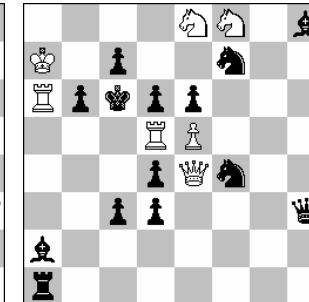
Als neuen Autor begrüßen wir herzlich Oleg Paradsinski aus der Ukraine! ---  
**Definitionen:** **Circe:** Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf einem der PAS entsprechenden Ursprungsfeld wiedergeboren. T, L und S werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigem Ursprungsfeld, Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld wiedergeboren. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett. **Elch:** Wie Grashüpfer mit 45°-Knick über dem Sprungbock. **Equipollentscirce:** Das Wiedergeburtfeld eines geschlagenen Steines ergibt sich, wenn man die Startposition des schlagenden Steines am Schlagfeld spiegelt. Beispiel: Sb2xBc4(+Bd6). Ist das Feld besetzt oder liegt es außerhalb des Brettes, verschwindet der geschlagene Stein endgültig. **Ultraschachzwang:** Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. --- Und jetzt wieder: Viel Vergnügen!

1355 Valery Shanshin  
RUS-Tula



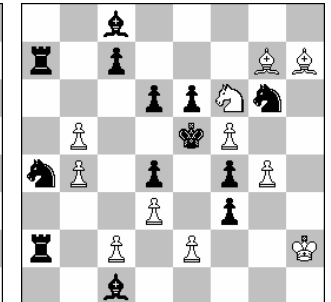
#2 (11+11)

1356 Leonid Makaronez  
ISR-Haifa



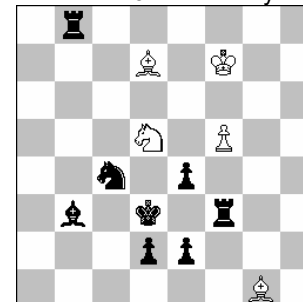
#3 (7+14)

1357 Arieh Grinblat  
ISR-Ashdod



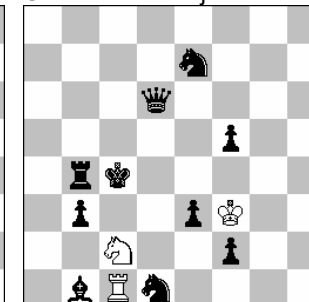
#4 (11+13)

1358 Mlle. Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



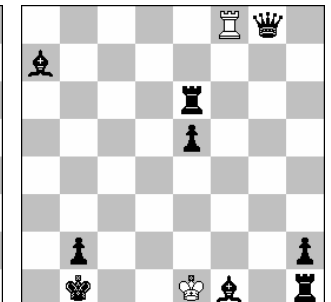
h#2 2 Lösungen (5+8)

1359 Dmitri Grintschenko  
UKR-Yasinovataja



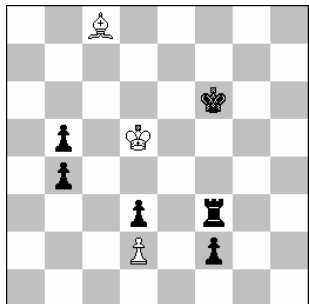
h#2 4 Lösungen (3+10)

1360 Henk Weenink  
NLD-Soest



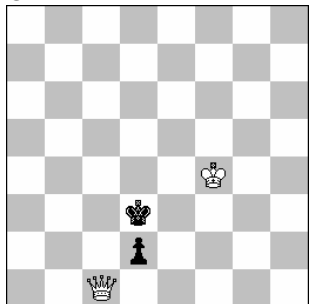
h#2,5 2 Lösungen (2+9)

1361 Manfred Ernst  
Holzwickede



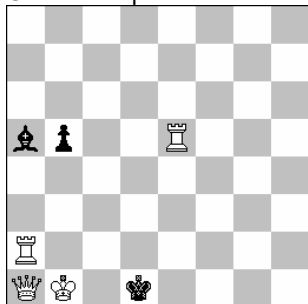
h#6 (3+6)

1364 Andreas Thoma  
Groß Rönnau



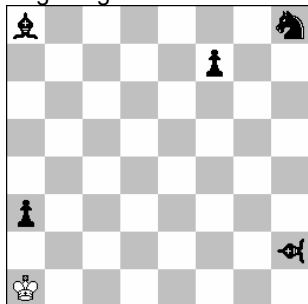
sh#1 Circe (2+2)  
b) wK->c5=sh#2 c) wK->b3  
=sh#3 d) wK->f1=sh#4

1362 Oleg Paradsinski  
UKR-Tschaplinka



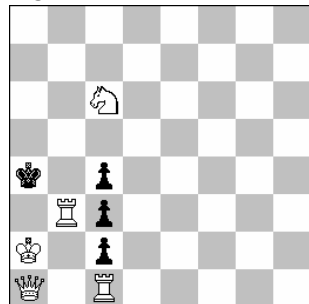
s#8 (4+3)

1365 Erich Bartel  
Augsburg



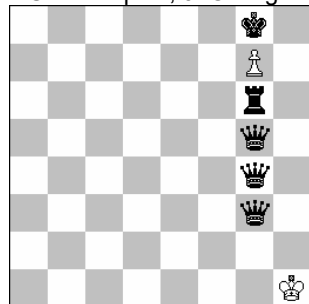
ss#32 h2=Elch (1+5)  
Equipollentscirce

1363 Anatoly Stepotschkin  
RUS-Tula



s#8\* (5+4)

1366 György Bakcsi  
HUN-Budapest, J. Csákgew.



h=5 b) wK->b2 (2+5)  
Ultraschachzwang

Zwillingsbildung. Gefällt mir." [SK] "Hübsches Echo - in b) übernimmt der wK die Funktion des Randes." [Klaus Funk] "Wenn man den wK wegläßt und die restliche Stellung 2 Felder nach rechts verschiebt, sieht man, dass die Lösungen gleich - nur gespiegelt sind. Das ist nicht so interessant." [BS]

1332 (Stepotschkin) 1.Ld5 Lg7 2.f5 Lxe5#, 1.Td5 Th3 2.Tg4 Txf3#. Schlüssel auf dem gleichen Feld durch schwarzem Grimshaw zwecks Liniensperre, weiße Öffnung, Nutzung der Öffnung zum Block und Matt durch den linienöffnenden Stein, weißer Funktionswechsel. "Elegant!" [SK] "Sehr schön." [Thomas Brieden] "Grimshaw u. Tempozüge." [BS] "Ein beliebtes diagonal-orthogonal-Gericht gewürzt mit feiner Linienfreigabe für die Blockfigur; das schmeckt!" [KF] Warum allerdings der Autor eine sDa5 statt einem sBb4 verwendet (C+), weiß nur er.

1333 (Weenink) 1. .. Kb5 2.Sd3+ e5 3.Sb2 Le7#, 1. .. Le7 2.Th2 e3 3.Tb2 Kb5#. Sonderform des Meerane Themas (Gleicher Erst- und Mattzug reziprok auf 2 Phasen verteilt), Blockwechsel. "Ein wB macht zu, der andere auf." [Eberhard Schulze+BS] "Zweimal Blockade des Mausellochs b2, zweimal dasselbe Mattbild. Hhm." [SK] "Auch gut." [TB]

1334 (Fiebig + Jordan) 1. .. d3 2.Le5 Td4 3.Lg3 Txd5+ 4.Kf4 Te5 5.Sf5 Te4#. "Rundlauf des wT auf den 4 Zentralfeldern, Selbstblocks und Mustermatt." [Autoren] "Ein kleiner Bauernzug zum Auftakt, dann läuft der T das kleinstmögliche Quadrat, um auf seinem Standfeld mattzusetzen, während die schwarzen Figuren auf ihre Felder eilen. Fein, fein!" [SK] "Das hat was Besonderes." [BL] "Quadratlauf des wT." [TB] "Ein sauber gebautes Mustermatt nach einem T-Rundlauf." [BS] "Ich fände das Spiel als 4-Züger prägnanter!" [KF] Das stimmt. Vielleicht wollten wir es den Lösern ein wenig schwieriger machen?!

1335 (Ernst) 1.Kd5 b5 2.Lb1 b6 3.Thh2 La6 4.Tc2+ Kd3 5.Tc7+ Ke3 6.Tb7 f2 7.Txf2 Lxb7#. Die Linienöffnung im Schlüssel wird für einen lupenreinen verzögerten Inder benutzt. Gewohnt schwierig zu lösen. "Das der wTh8 später die Position des anderen einnimmt, sieht man der Stellung nicht sofort an." [BS] "Sehr schwer für mich, ... da der schwarze König bis nach e3 gelassen werden darf." [SK]

1336 (Brjuchanow) 1.Le5! Kc5 2.e7 Kc6 3.e8D+ Kc5 4.Ta3 Kd5 5.Ta4 Kc5 6.Lc7 Kd5 7.Dd7+ Kc5 8.Lb6+ axb6#. "Das Mattbild kann nur ein Epaulettenmatt sein. Dies hat die Lösungsfindung etwas vereinfacht." [BL] "Geringer Materialeinsatz, kleine Züge, mein Favorit." [SK] Gute Miniatur.

1337 (Kohring) 1. .. c3 2.Kxb2 Sa3 3.b6 Kxb6 4.Sc6 Kxc6 5.d6 Kxd6 6.Se7 Kxe7 7.Kxc3 Se2#. "Verrückte Bedingung." [BS] "Recht seltene, exotische Bedingung. Raffinierte, gut versteckte Lösung mit überraschendem Schlussbild." [TB] Finde ich auch!

1338 (Bakcsi + Csák) 1.Txd2 2.Kb1 3.Kc2 4.Kxd3 5.Ke2 6.Kxf2 7.Kg1 8.Kh1 9.Th2+ Lxh2=. "Der erste Zug ist offensichtlich, weil sonst der K nicht herauskommt. Der sK muss den auch dualfreien Weg über d1 vermeiden, weil sich dann der sT nicht opfern kann." [BS] "Von Eck zu Eck." [TB] "Ziemlich einfach gestrickte Königswanderung." [KF] "Faszinierender Königsmarsch von einer Ecke in die andere." [SK] Idealpatt.

1339 (Kotesovec) 1.Gh8 2.Kh2 3.Kh3 4.Kh4 5.Kg5 6.Kf6 7.Ge5 8.Gg5 9.Gf7 10.Kg7 11.Kh6 12.Kh5 13.Nhh6 14.Gc7 15.Ge7 16.Gh4! =, 1.Gf2 2.Gf4 3.Ge5 4.Kg1 5.Kf1 6.Ke1 7.Kd2 8.Kc3 9.Gb2 10.Kc4 11.Gb4 12.Kb3 13.Ka2 14.Ka1 15.NHa2 16.Gb1! = Zwei interessante Musterpattbilder, in denen der jeweils vermeintlich bewegliche Grashüpfer wegen Selbstschach stillhalten muß. "In der 2. Lösung darf der sBh7 fehlen, aber es ist ja nur ein kleiner Bauer." [BS]

### Hilfsmatts und kein Ende ... (14) - Urdrucke

Die umseitig stehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter!)

### Lösungen aus Gaudium 163

1328 (Barth) 1.Taxf6? (2.Sf3#,Sc6#) Se6!, 1.Tfxf6? (2.Sf3#,Sc6#) Sf5!. 1.Db4! (2.Lh2#) Se6/Sf5,f5 2.Sc6#/Sf3#. Außerdem 1. .. Sh5 2.De7#. "Linienspiel, Wechselspiel" meint lapidar der Autor. "Hübsch." [Stefan Kahlhorn] "Fortgesetzte Verteidigungen des Sg7 und reziproke Mattwechsel." [Bernd Schwarzkopf] "Mattwechsel und Thema B2" [Volker Zipf]

1329 (Schönholzer) 1.Dd1? (2.Sc6# [A],Lf4# [B]) Lxd1 2.Sc4#, aber 1. .. Ld3!; 1.Da2? (2.Sc6# [A]) Sd4 2.Lf4# [B], aber 1. .. d5!. 1.Dg1! (2.Lf4# [B]) Sd5 2.Sc6# [A]. Dies kam bei den Lösern nicht gut an: "Viel Holz auf dem Brett." [SK] "17 Steine für eine Variante??" [Berthold Leibe] "Wohl etwas wenig Paradenmaterial." [Ralf Neubauer] "Wenig amüsant." [VZ] Man sollte jedoch bei einem Zweizüger immer auch auf das virtuelle Spiel schauen: Aufspaltung einer Doppeldrohung in zwei Einzeldrohungen und Pseudo-LeGrand! So wird doch ein ordentlicher Schuh daraus, oder nicht? Auch das weiße Material sticht hervor.

1330 (Schulze) 1.Sc8? (2.Sb6#) Lxe3 2.Lf1+ Txf1!, 1.Lb7! (2.La6#) Txd6 2.Lg2 (3.Lf1#) Td1! 3.Sc8! Lxe3 4.Lf1+ Txf1 5.Sd6#. Feine Logik. "Die durch den Schlüsselzug und seine Rücknahme veranlaßte Massebeseitigung des wBd6 bewirkt Drohwachstum." [VZ] "Klasse!!" [BL] BS und Michael Schreckenbach geben zu bedenken, dass nach 4. .. Td3 5.Lxd3# und 5.Sd6# geht, was ich aber hier für belanglos halte.

1331 (Piet) a) 1.Lc2 Sd5 2.Kd1 Sc3#, b) 1.Le4 Sb3 2.Kf3 Sd4#. Aristokratische Miniatur mit jeweils Fernblock und Muster- bzw. Idealmatt. "Schöne Parallelverschiebung zur